

Vortragsabstract

Die Sinnhaftigkeit einer interkulturellen Fortbildung

Durch den immer mehr wachsenden Bevölkerungsanteil von Migranten in Deutschland, müssen sich die Rettungskräfte immer mehr auf Menschen, mit anderen kulturellen Hintergründen einstellen.

Aufgrund dessen, kommt es oft zu Konflikten und Missverständnissen zwischen den Rettungskräften, Patienten und Angehörigen - beispielsweise in Wohn wie auch Hygienevorstellungen, Rollenbilder innerhalb der Familie, Krankheiten oder Schmerzempfindungen.

Des weiteren, kommt es oft zu Verständigungsproblemen aufgrund fehlender Deutsch Kenntnisse, die den Erfolg einer Behandlung oder Beratung beeinflussen kann und somit auch für zusätzlichen Stress der Rettungskräfte sorgen kann.

Zur Kultur zählt alles was vom Menschen geschaffen oder gestaltet wurde. Die Kulturen können sich in vielerlei Hinsichten unterscheiden, von Traditionen, Bräuchen bis hin zu verschiedenen Denkweisen. Jeder Mensch, ist Teil einer Kultur. Diese prägt uns individuell, weshalb es bedeutend ist, sich mit anderen Kulturen auseinanderzusetzen. Damit es möglich ist, die Vorurteile und Stereotypen auszublenden. Doch auch um mehr Akzeptanz zu schaffen und in folge dessen einen Respektvollen Umgang zu erlangen. Dies muss nicht bedeuten, dass die jeweilige Kultur verstanden oder gar unterstützt werden sollte, sondern lediglich Akzeptanz und Verständnis der Verhaltensweisen der Patienten als auch der Angehörigen mit Migrationshintergrund aufzubringen.

Es ist von Relevanz zu wissen, dass in manchen Kulturkreisen, die Erkrankten im Mittelpunkt der Familie stehen. Dies folgt aus dem kulturellen Glaubenssatz, dass die Zuwendung den Erkrankten zur schnelleren Genesung verhilft. Weshalb oft die Wohnungen der Patienten, beim eintreffen der Einsatzkräfte überfüllt sind.

Bei Todes fällen kommt es oftmals zu ausgeprägten emotionalen Reaktionen, die häufig sehr laut und ausdrucksstark sind. Dieses Verhalten wird oft fehlinterpretiert.

Es kann zu Befremdung, Bedrohung oder auch Angst bei den Einsatzkräften hervorrufen. Bei den Betroffenen kann es oft in Notsituationen, zu Hilflosigkeit oder Panik führen. Diese Verhaltensweisen werden gehäuft als aggressiv wahrgenommen. Dies ist die folge fehlender Kenntnisse, über das richtige vorgehen in Notfallsituationen oder auch mangelnder Sprachkenntnisse. Aber auch fehlendes wissen über den Ablauf des Einsatzes in Deutschland. Die Aufgaben der Kräfte sind oft nicht bekannt, weshalb es zur Kollision der Berufserwartung kommen kann. Dabei wäre es auch sinnvoll, geflüchteten Menschen/ mit Migrationshintergrund, dies zu vermitteln.

Um dieser Problematik entgegenzuwirken, wäre es sinnvoll sich mit verschiedenen Kulturen auseinanderzusetzen. Dies sollte durch Fort- und Weiterbildungen vertieft werden. Die interkulturellen Fortbildungen können helfen, mehr Verständnis von Gesundheit, Krankheit, Unfällen, Krisen und Tod in anderen Kulturen, sowie den damit verbundenen Umgang, zu verstehen. Unterschiedliche und unbekannte Verhaltensweisen können bei allen beteiligten Konflikte auslösen. Ein Perspektivwechsel kann hilfreich sein, um fehlinterpretierte Verhaltensweisen zu umgehen. Um diese Herausforderungen in Zukunft besser bewältigen zu können und Vorurteile zu reduzieren, sollten die

Kompetenzen mit fremden Kulturen verstärkt werden, um angespannte Situationen in Einsätzen zu minimieren.

In Notfallsituationen ist schnelles vorgehen und Konzentration erforderlich, denn dafür muss das Vertrauen auf beiden Seiten gegeben sein. Dies kann nur funktionieren, wenn die Akzeptanz auf beiden Seiten bestehend ist.

Die meisten Herausforderungen liegen in der Kommunikation und das fehlende Verständnis für kulturelle Besonderheiten.

Da dies häufig zu Problemen führt, habe ich mich für das Thema entschieden, um darauf aufmerksam zu machen, wie wichtig eine interkulturelle Fortbildung für Rettungskräfte ist. Das Thema interkulturelle Kompetenz im Rettungsdienst, sollte einen selbstverständlichen Stellenwert bekommen, damit andere kulturelle Gewohnheiten besser verstanden werden.

Die Fortbildung soll jedem einen Einblick über vergangene Einsätze mit Konflikten bieten und ein Verständnis über verschiedene Kulturen, sowie dessen Glaubenssätze vermitteln. Bei meiner Recherche bin ich auf viele Bachelorarbeiten und Angebote aus verschiedenen Städte gestoßen, die die interkulturelle Kompetenzen befürworten. Das Feedback der Teilnehmer erwies sich als positiv und hilfreich.

Quellenangaben:

https://rettungsdienst-forschung.de/wp-content/uploads/2022/11/Dimas-Efstratios_Staerkung-der-interkulturellen-Kompetenz-im-Rettungsdienst_BA.pdf

https://archiv.zusammenreden.net/2016/materialien/Leitfaden_Interkulturelle_Kommunikation.pdf

https://www.drk-westfalen.de/fileadmin/Eigene_Bilder_und_Videos/Downloads/Migration/interkulturelle_kompetenz.pdf

[https://s9e4ff104fa4dade4.jimcontent.com/download/version/1525248679/module/14027110723/name/Hannig_2016_Interkulturelle_Kommunikation_im_Rettungsdienst_Grundlagen, Beispiele und Folgerungen_aus Kumbier, Schulz von Thun_2016_Interkulturelle_Kommunikation_Methoden_Modelle_Beispiele_229-247.pdf](https://s9e4ff104fa4dade4.jimcontent.com/download/version/1525248679/module/14027110723/name/Hannig_2016_Interkulturelle_Kommunikation_im_Rettungsdienst_Grundlagen,_Beispiele_und_Folgerungen_aus_Kumbier,_Schulz_von_Thun_2016_Interkulturelle_Kommunikation_Methoden_Modelle_Beispiele_229-247.pdf)

https://www.bertelsmann-stiftung.de/fileadmin/files/BSt/Presse/imported/downloads/xcms_bst_dms_30236_30237_2.pdf